Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

der menſch geſeliget wirt/ Die andern
ſeint mittel gude als da ſeint tugen
de vnd gute werche/ dēch die wir hie
das ewige leben vdienē/ Die dritten
ſeint die vnderſten gude/ als da ſeint
gude des leich namis vnd zytliche gu
de vñ als ſpricht thos deagno ſpricht/ daz en
de des gebedes iſt od ſol ſein daz ewi
ge leben/ mdas ſollent geordent vude
alle andere vnſere gude vnd vnſere
vnd vdienliche werke/ Vnd darumb m
cym iglichen geordenten gebede ſol
nia heiſchen das ewige leben/ alſo do
ch daz nia eſ ziche in got als vor ge
ſagt iſt/ Vnd iſt eſ das nia etwas an
ders heiſcht ſo muß eſ ſein das nia
daz heiſch dēch des ewigen lebens willn
Als ob daz iſt/ daz pemād heiſcht tug
ende vñ gude werke/ die ſol er heiſchez
durch des willen vñ zu dem ende/
daz er dēch dieſelben dinge gode wir
derlich diene vnd vdiene das ewige
leben/ heiſcht er al gute des leibs
als geſunthcit vñ ſtercke/ od zytliche
gude als leiplich notdurfft/ die ſol er
heiſchen vñ ir begern nach dem ſie ym
hulfflich ſein vnd nucz zu vollbringūge
guder werke/ dēch die er vdiene daz ewige
leben/ vnd nach dem ſie dem menſchen
notdurfftig ſeint zu behelt niſſe ſeins
lebens Al eſ ſeint gar vil mēſchen/ die
diſ ſtuck nit haltent Vnd ſeint die die ſo
lich leiplich zytlich vnd zurgenglicher
gutter nit alſo begernt/ wch die auß
ſolich recht meynūge vō gode heiſchen
als ich geſagt ſhan ſund ſie heiſchent
ſie vō ym bōſleich vnd vberlich alſo/ daz
ſie derſelben gutt nit darumb begernt/
daz ſie durch ſie gefurdert ſein gote
ymmeclich zu dienede vnd ym me gehar
ſame vnd vnt denig zu ſeinde/ ſund me
darumb daß ſie freyſiery vnd fullery
getriben mogē/ vnd andere wollu ſte
irs fleiſchs volbringen mogen/ vñ mo
gen auch durch ſie hochlich brungen
vnd ſich eitellich andē ergeigen/ Von
ſolichen pricht ſant iacob in ſem amoni
cken e. cl. ſt heiſchent vñ enpfacht nichts/
wan ir heiſchent bōſlich daz ir ewrn
boſen wegirden gnūg getun mogent
Das vierde ſtuck iſt/ daz nia daz ding
daz nia dēch daz gebedt heiſcht ordenlich
heiſche/ vnd eſ auch durch bequeme
mittel fleiſchlich ſuche daz nia eſ ub
kume vnd gewinne/ Alſo mit namen
daz der betende daſſelb ding nit allein
heiſch dēch ſein gebedt/ ſund daz er auch
duec was m mēſchlich wiſe geſtheen
mag dēch daz er eſ ub kume vñ gewyne
mage/ Alſo iſt eſ/ daz er got biedt daz
er ym gebe zu erkenende waz er tun
od laſſen ſolle daz er kume zu dem
ewigen leben/ ſo ſol er daz nit allein
vō gote heiſchen dēch ſein gebedt/ ſund
er ſol auch fleiſchlich die buch leſen
darinne die gebotte gotes vnd ir auß
legūge vñ ander geſchrifft iſt des
cym mēſchen zu erfolgūge ſeins ewign
heils noit iſt/ od kan er ſelbs nit leſen/
ſo ſol er daz vō den gelerten fragen
vnd pīdigen horn/ vnd anderſ tun des
darzu noit iſt/ vnd daz in mēſchlicher
weiſe geſtheen mag/ Wan wer des nit
tede/ vnd wolt allein dēch ſein gebede
ſolichez vō gode behaben/ der vſucht
got/ vnd heiſcht eſ auch vnordenlich
Al dar iſt eſ/ das er got durch ſein gebedt
biedt daz er ym gebe daz ewige leben.